

Niederländische, belgische und luxemburgische Häftlinge

Dutch, Belgian and Luxembourg Prisoners

9.4

2620» Im KZ Dachau und seinen Außenlagern befanden sich über 1 800 Belgier, mehr als 2 100 Niederländer und 467 Luxemburger, darunter auch einige hundert Frauen. Sie waren meist Opfer der Massenverhaftungen, mit denen ab 1943 der stärker werdende Widerstand gegen die deutsche Besatzungsherrschaft gebrochen werden sollte. Die Deportationen in deutsche Konzentrationslager erreichten im Sommer 1944 nach der Landung der Alliierten ihren Höhepunkt. Wegen angeblicher Arbeitsverweigerung verhängte die Gestapo auch gegen zahlreiche Zwangsarbeiter KZ-Haft.

In the Dachau concentration camp there were over 1,800 Belgians, 2,100 Dutch and 467 Luxembourgers, including a few hundred women. Most of them were victims of the mass arrests that were made in 1943 in an attempt to stop the increased resistance against the German occupying powers. The deportations to German concentration camps reached a climax in the summer of 1944, after the Allies had landed in Normandy. The Gestapo also charged large numbers of forced laborers with refusing to work and sentenced them to imprisonment in a concentration camp.

Belgische Häftlinge Belgian prisoners



Georges Walraeve, Zeichnung des Mitteilungs Novak, 26. August 1943
Foto: Nachlass Novak, 1943
Georges Walraeve, drawing by his fellow-prisoner, Novak, August 26, 1943

In July 1941 Georges Walraeve was captured in Belgium and Northern France along with other Belgians and Frenchmen for "Sabotage and Spionage". He was arrested and after passing through several camps he was sent to Dachau concentration camp in August 1942. He became one of the leaders of the Belgian prisoners there. Walraeve returned to Belgium after liberation. After the war he became a member of the International Dachau Committee; he served for a long time as its secretary general.



Arthur Hautot geb. 1913
2622 Arthur Hautot stand in Kontakt mit der nach Großbritannien emigrierten Führung der belgischen Sozialisten. Er schuf eine Zeitschrift für die belgischen Häftlinge „Nacht und Nebel“ Gefangen in das KZ Mauthausen gebracht und von dort im November 1942, dem Tode nahe, in das KZ Dachau deportiert. Er überlebte die Deportation und starb im Krankenrevier, wo er heimlich Aufzeichnungen anfertigte. Als er aus dem Revier entlassen wurde, kehrte er zurück, hörte er im Frühjahr 1945 zu den Mitgliedern des Internationalen Lagerkomitees. Nach der Befreiung verfasste er einen Bericht über seine Erfahrungen im KZ Dachau basierend auf seinen Erinnerungen. Für sein literarisches Werk erhielt er eine Auszeichnung. Er war einer der ersten belgischen Häftlinge, die nach der Befreiung aus dem KZ Dachau ausgetreten sind.

Arthur Hautot als Überflieger der Typen „Nacht und Nebel“ Foto: Bildgesetz Foto vom 20.08.1944
K2-Gedenkstätte Dachau
Arthur Hautot at the time of the release of the Dachau concentration camp, April 1945
Photo: illegal photo taken by Alan Brachau

2623 zwei menschliche Eigenschaften
Wir schließen uns doch hier auf die Feststellung, dass in Dachau zwei menschliche Eigenschaften in ganz besonderem Maße in Erscheinung getreten sind: Dort hat der Mensch gezeigt, wie außerordentlich erbärmlich er darin ist, seinen Mitmenschen Quälun zu bereiten – andererseits aber auch, zu welcher bespielosen Größe er seine Fähigkeit, moralische und physische Leiden zu ertragen und der Hoffnungslosigkeit zu widerstehen, zu entwickeln vermugt.

„Ein wenig Geschichte“, Häftlingsbericht von Arthur Hautot (1942–1945 im KZ Dachau), 1945 (Auszug)
K2-Gedenkstätte Dachau

two human characteristics
We therefore limit ourselves to the observation that in Dachau there were two especially prominent human characteristics: people there showed on the one hand how exceptionally creative they could be in torturing their fellow-humans – and on the other, to what an unprecedented degree they were able to develop the ability to bear moral and physical suffering without losing all hope.
“A little history”, prisoner account by Arthur Hautot (1942–1945 in Dachau), 1945 (excerpt)

Niederländische Häftlinge Dutch prisoners



Holländische Häftlinge als Torwache am Jourhaus, ganz rechts Post Uterweer
Foto: Nico Rost, 24. Januar 1945
K2-Gedenkstätte Dachau

Johann E. A. Post Uterweer geb. 1917
2626 Johann E. A. Post Uterweer belonged to a Dutch resistance group that was arrested in May 1942 and brought to the Sachsenhausen concentration camp. He survived the medical experiments that were practiced on him, but was released in October 1944. After the war he was liberated in the Dachau camp.

2628 der unbekannte Kamerad
William Paanacker starb am 24. Januar 1945 aus Voght. Und es ist eigentlich erstaunlich, daß so lange Zeit durchhalten konnte und daß er trotz seines leidens Beines jedesmal dem „Invalidentransport“ entging. Ich weiß nicht, warum seit mich tiefer bewegt als der vieler anderer. Die wenigsten von uns kannten ihn... Für mich aber ist Paanacker beinahe ein Symbol... „der unbekannte Kamerad“ schreibt ich ihm. „Er war ein Mann, der nie fliegen dachte... Aber wir später – wenn wir wieder zu Hause sind – alzu rasch vergessen haben werden (was unbedankbar und unrichtig zugleich wäre und was wir auch nicht zulassen dürfen)... Paanacker ist einer von... diesen stillen, pflichtbewußten, praktvollen Kämpfern.“
Heimliche Tagebuchnotiz von Nico Rost, 24. Januar 1945 (Auszug)
Rost, Goethe in Dachau, 1948

Luxemburgische Häftlinge Luxembourg prisoners



Eugene Ost (1913–2001)
2634 Der Luxemburger Eugene Ost wurde von der Universität verwiesen, weil er nicht die Volksdeutsche Bewegung betreuen wollte. Als Lehramtsbeamter lehrte er dies im April 1942 einen Tag lang an der Universität. Er wurde verhaftet und schließlich im Juni 1942 verhaftet. Er wurde in das KZ Dachau deportiert und dort verharrte er bis zur Befreiung. Die Gestapo wies ihn im August 1942 in das KZ Mauthausen aus. Als Schreiber in der Mauthausen-Versuchsstationen im Ost, wichtige Dokumente über diese Versuche aufzubereiten. Ost war dabei an der Vorbereitung der Anklage im Dachau Prozess zur Verfügung. Er war ein wichtiger Zeuge im Prozess um Dachau und gehörte viele Jahre der Leitung der Luxemburger Lagergemeinschaft sowie dem Dachau Komitee an.

The student Eugene Ost was dismissed from the university for not wanting to join the ethnic German movement. He again refused to do so and was arrested in June 1942 when he refused to take the place of a teacher. He was deported to the Dachau concentration camp in August 1942. Working as a clerk in the Mauthausen experiment station, Ost was able to preserve important documents on these experiments. He was a key witness in the Dachau trial. Ost was a prominent article about the Dachau concentration camp and for many years was active in the leadership of the Luxembourg survivors association and the International Dachau Committee.



Pim Boellaard (1903–2001)
2633 Der Niederländer Pim Boellaard ging nach der Befreiung in den Westen und übernahm das Kommando der Untergrundarmee in der Provinz Utrecht. Die von ihm aufgebaute Organisation wurde im Mai 1942 zerstört, 72 Mitglieder wurden verhaftet. Als „Nacht und Nebel“ Gefangener kam er zu Dachau. Er vertrat die niederländischen Gefangenen. Nachdem er die Dachau im illegalen internationalen Lagerkomitee war er der Vertreter der niederländischen Gefangenen. Nach der Befreiung kehrte er nach Holland zurück und arbeitete in seiner Heimat. Er blieb Zeit seines Lebens ihr Verteidiger.

2634 Sybrand Kamer
2635 Sybrand Kamer spielte eine führende Rolle im Widerstand in den Schulen in Südl. Holland. Seit dem September 1943 kam er über das Lager Voght (KZ Herrenberg) in das KZ Dachau. Am 24. Januar 1945 wurde er aus dem KZ Dachau entlassen. Am 13. Dezember 1944 wurde er nach seiner Ankunft.

The teacher Sybrand Kamer played a leading role in the resistance in the schools in South Holland. After he was arrested in November 1943, he came via the Voght camp (KZ Herrenberg) to the Dachau concentration camp in May 1944. In November 1944 he was deported to the concentration camp of Auschwitz, but was released in December 1944. On December 13, 1944, one day after his arrival,